



GLEICHSTELLUNGsRELEVANT

für den Kreis Euskirchen

Veranstaltungen

Ich erinnere hier gerne noch mal an die diesjährigen Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag:

Am Vorabend des Internationalen Frauentages 07. März 2024:



Einladung

Filmvorführung „She said“
am 07. März 2024 um 17 Uhr
im Galleria Arthouse Kino, Saal 7 in Euskirchen



Die Gleichstellungsbeauftragten Astrid Günther (Kreis Euskirchen) und Barbara Brieden (Stadt Euskirchen) laden am Vorabend des Internationalen Frauentags am 07. März 2024 zur Filmvorführung ein.

Im nach wahren Begebenheiten erzählten US-Drama „She Said“ von Maria Schrader bringen die Journalistinnen Megan Twohey und Jodi Kantor die Enthüllungsstory über sexuelle Übergriffe in Hollywood, welche die MeToo-Bewegung lostrift, in der New York Times.

Karten an der Kinokasse oder online
Eintritt 7,50 €
Der Film ist für Männer ebenfalls empfehlenswert.

hier geht es zum Trailer



Jülicher Ring 32
53879 Euskirchen
www.kreis-euskirchen.de

Plätze für die Kinovorstellung gibt es vorab [hier!](#)

Am Internationalen Frauentag 08. März 2024:

Vormittags Ausstellungseröffnung Frauenorte im Kreis Euskirchen



gefördert vom:
Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen



GESCHICHTSVEREIN
DES KREISES
EUSKIRCHEN E.V.



Herzliche Einladung

Ausstellungseröffnung „Frauenorte“
am 08. März 2024 um 11 Uhr
im Foyer des Kreishauses, Jülicher Ring 32, Euskirchen



Der Kreis Euskirchen zeigt vom 08.03.2024 bis zum 27.03.2024 im Foyer des Kreishauses die vom Geschichtsverein des Kreises Euskirchen konzipierte Ausstellung „Frauenorte“.



Eröffnet wird die Ausstellung mit einem kleinen Programm.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Anmeldung und weitere Informationen hier:



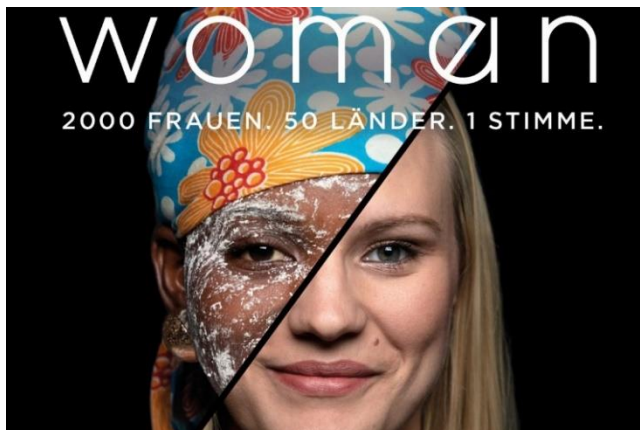
KREIS EUSKIRCHEN
Jülicher Ring 32
53879 Euskirchen
www.kreis-euskirchen.de

Die Anmeldung zur Ausstellungseröffnung „Frauenorte“ ist [hier](#) möglich.

Am Abend des 08. März 2024 eine weitere Kinovorführung

Am Abend des Internationalen Frauentags zeigt der Verein Freiluft Kino & Kultur Zülpich e.V., in Kooperation mit den Römerthermen Zülpich - Museum der Badekultur, im Rahmen ihrer Frühjahrsreihe die sehr berührende Dokumentation "WOMAN" des Filmemachers und Regisseurs Yann Artus-Bertrand.

In WOMAN erzählen Frauen ihre berührenden und emotional aufrüttelnden Geschichten, sprechen von Mutterschaft, Bildung, Sexualität, Ehe oder finanzieller Unabhängigkeit und über tabuisierte Themen wie Menstruation und häuslicher Gewalt. Hunderte Geschichten kommen so zusammen, von Staatschefinnen, Bäuerinnen, von Schönheitsköniginnen und Busfahrerinnen, Geschichten von Frauen aus den abgechiedensten Regionen der Welt und aus den modernsten Metropolen. WOMAN ist es gelungen, ein umfassendes Bild davon zu zeichnen, was es in der heutigen Welt bedeutet, eine Frau zu sein. So hat man Frauen noch nie gehört. Was WOMAN unterstreicht, ist die ungemeine Stärke dieser Frauen. Ihre Fähigkeit, die Welt trotz aller Ungerechtigkeiten zum Besseren zu verändern, berührt, inspiriert und macht Mut.



Eintritt frei - die Spendeneinnahmen gehen an „Frauen helfen Frauen e.V. - Euskirchen“
mit Rahmenprogramm: u.a. Lesung von Ulla Hiltl

Ort: Römerthermen Zülpich - Museum der Badekultur; Einlass 18.30 Uhr

After-Work-Café

Am 12.03.2024 findet um 17 Uhr das nächste After-Work-Café in der Ideenfabrik für nachhaltige Entwicklung statt.

~~ Mittendrin statt nur dabei – Zukunft gestalten ~~



Laura Meyer
Stabsstelle Struktur- und Wirtschaftsförderung Kreis Euskirchen

Sandra Schmitz
Agentur für Arbeit BRÜH

Ingrid Klöß
Jobcenter EU – aktiv

Birgitt van Megeren
Kompetenzzentrum Frau und Beruf

After-Work-Café für Unternehmerinnen und Gründerinnen

Dienstag 12.3.2024 | 17 Uhr | Ideenfabrik Nachhaltige Wirtschaft | Euskirchen

EINLADUNG



Mittendrin statt nur dabei – Zukunft gestalten
After-Work-Café für Unternehmerinnen und Gründerinnen
Dienstag 12.3.2024 | 17 Uhr | Ideenfabrik Nachhaltige Wirtschaft, Josef-Ruhr-Straße 30, 53879 Euskirchen
Alle Unternehmerinnen und Gründerinnen aus dem Kreis Euskirchen sind herzlich eingeladen!

Freuen Sie sich mit uns auf einen bereichernden Nachmittag:

Programm

- Begrüßung: Iris Poth, Kreis Euskirchen Stabsstelle Struktur- und Wirtschaftsförderung
- Einführung: Birgitt van Megeren, Kompetenzzentrum Frau und Beruf Region Aachen
- Kurzvortrag: „Mittendrin statt nur dabei – Zukunft gestalten in der Ideenfabrik“
Isabelle Jaeschke, Kreis Euskirchen Stabsstelle Struktur- und Wirtschaftsförderung

Netzwerken

- Präsentieren Sie sich, Ihr Unternehmen und Ihr Engagement in einem persönlichen Rahmen
- Kontakte knüpfen, miteinander ins Gespräch kommen

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Anmeldung bis 5.3.2024 unter dem Link: <https://beteiligung.nrw.de/portal/kreis-euskirchen/beteiligung/themen/1005060>
oder über den QR-Code:



Orgaservat

KREIS EUSKIRCHEN

region aachen

Competentia

Landesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit BRÜH

jobcenter

Das Kompetenzzentrum Frau und Beruf wird gefördert durch:

Ministerium für Arbeit, Jugend, Familie, Gleichberechtigung, Frauen und Jugend
Ministerium für Wirtschaft, Innovation und Klimaschutz

Save the Date

Am 12. April 2024 findet von 14 bis 17 Uhr der Frauen-Business-Tag in der Ideenfabrik für nachhaltige Entwicklung in Euskirchen statt.

Hier lang →

Hier lang - Wo Ideen wachsen
Karriereentwicklung von Frauen in der Region Aachen
Freitag, 12. April 2024, 14 - 17 Uhr
Ideenfabrik Nachhaltige Wirtschaft
Josef-Ruhr-Straße 30, 53879 Euskirchen

Das Netzwerkevent für Personalverantwortliche, Geschäftsführer*innen aus kleinen und mittleren Unternehmen der Region, weibliche (Nachwuchs-) Führungskräfte sowie (Wieder)Einsteiger*innen und Interessierte.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen sind bis zum 5. April 2024 möglich.
Bei Fragen zum Thema Barrierefreiheit oder Kinderbetreuung, sprechen Sie uns gerne an!

Anmeldung und Informationen:
<https://beteiligung.nrw.de/portal/kreis-euskirchen/beteiligung/themen/1005600>

Competentia
in Kooperation mit:

KREIS EUSKIRCHEN

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Bonn

jobcenter

Der Ministerpräsident
Erst-VP

region aachen

Kompetenzzentrum Frau und Beruf – unter dem Dach der Region Aachen

Die Anmeldung ist bereits jetzt und bis zum 05.04.2024 möglich unter diesem [Link](https://beteiligung.nrw.de/portal/kreis-euskirchen/beteiligung/themen/1005600).

Am 29.02.2024 ist Equal-Care Day

Der Equal Care Day ist ein Aktionstag, der auf die mangelnde Wertschätzung und unfaire Verteilung von Fürsorgearbeit aufmerksam macht. Die Festlegung auf den 29. Februar, der als Schalttag nur alle 4 Jahre stattfindet und in den Jahren dazwischen übergangen wird, weist darauf hin, dass Care-Arbeit als weitgehend „unsichtbare Arbeit“ gilt, die oft nicht wahrgenommen und nicht bezahlt wird. Der Tag symbolisiert außerdem das Verhältnis von 4:1 bei der Verteilung von Care-Arbeit und ruft in Erinnerung, dass Männer rechnerisch etwa vier Jahre bräuchten, um so viel private, berufliche und ehrenamtliche Fürsorgetätigkeiten zu erbringen wie Frauen in einem Jahr. Das Anliegen der Initiative ist es, die Aufgaben der Fürsorge und Pflege gleichmäßiger auf beide Geschlechter zu verteilen, sie generell aufzuwerten und ihre arbeitsrechtlichen sowie gesellschaftspolitischen Rahmenbedingungen zu verbessern. (Quelle Wikipedia)

Wie sieht es aus mit der Verteilung der Care-Arbeit? Wer das für sich herausfinden möchte: [hier](#) geht's zum Test.

Hierzu passt auch:

Obwohl sich Mütter heute stärker am Arbeitsmarkt beteiligen, sind sie nach wie vor die Familienmacherinnen - und ihre Herausforderungen im Wesentlichen dieselben wie vor 60 Jahren. Sie zu bewältigen ist allerdings schwieriger geworden. Eine gute Zusammenfassung aktueller Kenntnisse dazu findet sich [hier](#) beim Deutschen Jugend Institut (DJI).

Und am 06. März ist Equal Pay Day

The poster is set against a red background. In the center is a large black clock face with white numbers and hands. The hands indicate a time of approximately 10:10. To the left of the clock stands a man in a blue jacket and dark pants, holding a tablet. To the right stands a woman in a white lab coat and blue skirt, also holding a tablet. The text 'equal pay day, -' is in a white box on the left. 'Höchste Zeit' is written above the clock. 'am 6. März ist Equal Pay Day' is on the right with a thumbs-up icon. 'für equal pay!' is at the bottom center. The website 'www.equalpayday.de' is in the bottom left corner.

equal pay day, -

Höchste Zeit

am 6. März ist Equal Pay Day

für equal pay!

www.equalpayday.de

Der Gender Pay Gap beträgt nach wie vor 18%. Das hat das Statistische Bundesamt im Januar verkündet.

Die Ursachen dafür sind vielfältig: Frauen arbeiten u.a. seltener in Führungspositionen, häufiger in unterbewerteten und unterbezahlten Berufen und häufiger in Teilzeit, was mit einem schlechteren Stundenlohn einhergeht. Doch selbst bei vergleichbarer Branche, Qualifikation und Position verdienen Frauen 6% weniger pro Stunde als Männer. Damit hat sich der bereinigte Gender Pay Gap im Vergleich zum Vorjahr immerhin um einen Prozentpunkt verringert, während der unbereinigte das vierte Jahr in Folge bei 18% liegt.

Weitere Infos gibt es [hier](#) und s.u. Zahlen Daten Fakten

Gewalt gegen Frauen

Schluss mit Gewalt gegen Frauen

Da einige EU-Mitgliedstaaten den Beitritt zur Istanbul-Konvention (IK) blockieren, hat die Europäische Kommission im Jahr 2020 Maßnahmen angekündigt, um ähnliche Ziele zu erreichen. Es wurde bereits 2022 ein umfassender [Richtlinienentwurf](#) zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt vorgelegt.

Der Richtlinienentwurf setzt sich positiv für den Schutz der Frauen vor geschlechtsspezifischer Gewalt ein und orientiert sich an zentralen Vorgaben der IK im Straf- und Strafverfahrensrecht. Deutschland blockiert den Entwurf aktuell. Mit einem [offenen Brief](#) versuchen nun 100 Frauen aus Politik, Kultur und Wirtschaft den Druck auf Justizminister Buschmann und die Bundesregierung erhöhen.

Zahlen Daten Fakten

Mehr als ein Drittel der Studienanfänger*innen im MINT-Bereich sind Frauen

Ob IT-Expert*innen oder Ingenieure – Fachkräfte in den so genannten MINT-Berufsgruppen werden gesucht. Trotz der guten Aussichten auf dem Arbeitsmarkt entscheiden sich Frauen nach wie vor seltener für ein Studium in einem MINT-Fach als Männer. Wie das [Statistische Bundesamt](#) (Destatis) mitteilt, ist der Frauenanteil unter den Studienanfängerinnen und Studienanfängern im 1. Fachsemester im MINT-Bereich allerdings gestiegen.

Fast ein Viertel der Teilzeitbeschäftigten arbeiten aufgrund der Betreuung von Angehörigen reduziert

Die Betreuung von Angehörigen ist einer der Hauptgründe für Teilzeittätigkeit in Deutschland. Im Jahr 2022 arbeitete knapp ein Viertel (24 %) der rund 12,6 Millionen Teilzeitbeschäftigten in reduziertem Umfang, um Kinder, Menschen mit Behinderungen

oder pflegebedürftige Personen zu betreuen, teilt das [Statistische Bundesamt](#) (Destatis) mit.

Unterschiede in den Jahresverdiensten zwischen Männern und Frauen

In einem [Kurzbericht](#) der IAB (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung) wird untersucht, wie sich die Coronakrise auf die Jahresverdienste der Frauen und Männer insgesamt ausgewirkt hat und wie sich der Gender Pay Gap je nach Höhe der Verdienste und nach Beschäftigungsform (Vollzeit, Teilzeit, Minijob) entwickelt hat. Außerdem werden Übergangsraten zwischen den verschiedenen Beschäftigungsformen betrachtet.

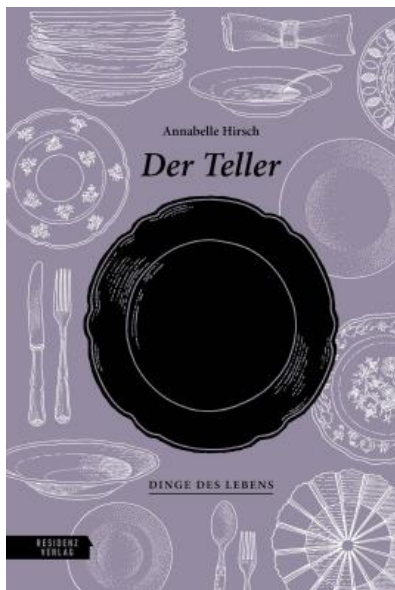
Wie im Vorjahr verdienen Frauen im Jahr 2023 in NRW rund 17 Prozent weniger als Männer

Der unbereinigte Gender Pay Gap (geschlechtsspezifische Verdienstunterschied) lag 2023 in NRW bei 17 Prozent. Bereinigt lag der Verdienstunterschied bei sechs Prozent, teilt [IT NRW](#) mit.

Buchtipps

Annabelle Hirsch

Der Teller



Über Teller schreiben, heißt über Frauen schreiben: Denn sie sind es, die seit dem 18. Jahrhundert Tische decken, servieren und Teller füllen sollen. Der Teller ist ein Schlachtfeld, auf dem der Kampf der Geschlechter sehr diskret, aber nicht minder wirksam ausgetragen wird. Der Teller kann aber auch festlich sein, reich geschmückt und üppig gefüllt. Kenntnisreich führt uns Annabelle Hirsch von der Erfindung der Hausfrau über die „Votes for Women“-Teller der Suffragetten bis zu einer feministischen „Dinner Party“. Nicht zuletzt erzählt sie auch eine Geschichte des weiblichen Essens – über Hungerstreik und Essstörungen, aber auch über Virginia Woolfs berühmte Forderung: „Man kann nicht gut denken, gut lieben, gut schlafen, wenn man nicht gut gegessen hat“. Sie auch den nachfolgenden Filmtipp!

Filmtipp

Der Appetit der Frauen: Das Gewicht des Patriarchats

Eine Sendung übers Essen, übers Schlemmen und übers Nicht-Essen. Die meisten Frauen haben ein kompliziertes Verhältnis zum Essen. Warum ist das so? Spoiler: Das Patriarchat spielt dabei eine entscheidende Rolle. Das Thema vertieft [ARTE](#) mit den Autorinnen Annabelle Hirsch ("Die Teller", Residenz Verlag, siehe Buchtipps oben) und Lauren Malka ("Mangeuses", Éditions Les Pérégrines).